

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Einführungskurs in Mediation
- Interesse an Konfliktbearbeitungsmethoden, die kreativ sind und nicht auf Machtausübung beruhen
- Vorkenntnisse in Mediation, Streitschlichtung oder Konfliktmanagement
- Bereitschaft zur Rollenübernahme
- Lust auf Zusammenarbeit und Begegnung mit französischen TeilnehmerInnen
- Keine Altersbegrenzung (Multiplikatorenprogramm)
- Es wird in beide Sprachen simultan und konsekutiv gedolmetscht, trotzdem sind Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.
- Beginn 10.10. um 18 Uhr, Ende 16.10.2020. um 9 Uhr

## TEILNAHMEGEBÜHREN

Der Kurs wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk finanziell unterstützt. Die Teilnahmegebühren betragen daher nur EUR 270,- / 370,- (Studierende/Berufstätige). Bei Übernahme durch den Arbeitgeber 600 €. Sie beinhalten die Kursgebühren, Unterkunft im DZ, Verpflegung und Programm. Die Fahrtkosten werden erstattet nach den Richtlinien des DFJW.

## Fragen & Anmeldungen

*P.L.I.B. e.V*

Bornitzstr. 32 - 10365 Berlin

Tel.: +49 178 876 11 56 (Inka Rommel)

[kontakt@plib-ev.de](mailto:kontakt@plib-ev.de)

<http://www.plib-ev.de/>

# INTERKULTURELLE MEDIATION

## Systemische Methoden & Mediation in Gruppen und Teams

### AUFBAUKURS

Vom 10.10. bis 16.10.2020

In Eckernförde an der  
Ostsee



in Zusammenarbeit mit  
Réseau Européen de Gestion des Conflits



mit Unterstützung des  
Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW)

**OFAJ**  
**DFJW**

## KONZEPTION

Diese Ausbildungswoche richtet sich an Personen (pädagogische Fachkräfte, GruppenleiterInnen und -dolmetscherInnen, SozialarbeiterInnen und weitere Berufsgruppen), die bereits Vorkenntnisse in Mediation aufweisen und diese im interkulturellen Kontext gemeinsam mit französischen KollegInnen vertiefen möchten. Dabei wird insbesondere das Herzstück der Mediation (Phase 3) vertieft, der Umgang mit Gefühlen und Emotionen in der Mediation eingeübt, in systemische Methoden eingeführt und auf die Arbeit mit (interkulturellen) Konflikten und Spannungen in Gruppen und Teams eingegangen.

## METHODEN

- Impulsreferate zum theoretischen Hintergrund (Vertiefung Phase 3 der Mediation, systemische Techniken, Theorie zu Gruppen- und Teamkonflikten)
- Vorbereitende Übungen
- Rollenspiele und Fallstudien, Feedbacks
- Visualisierungs- und Kreativitätstechniken
- Gruppendynamik in interkulturellen Situationen
- Ständiger Wechsel von Theorie und Praxis

## VERLAUF

- Der Kurs selbst ist eine interkulturelle Begegnung, da deutsche und französische TeilnehmerInnen als binationale Gruppe mit einem binationalen Leitungsteam zusammen arbeiten.
- Die Zahl der Teilnehmerplätze ist auf 9 Personen pro Land zuzüglich Leitungsteam begrenzt. Vorrangig werden die Teilnehmer des Einführungsseminars berücksichtigt.

## ZIELE

- Sicherheit in der Durchführung von (interkulturellen) Mediationen gewinnen und mit Gefühlen und Emotionen in der Mediation umgehen lernen
- Kennenlernen systemischer Techniken für die Konfliktarbeit
- Die eigene Haltung für die konstruktive Austragung von Konflikten festigen
- Lernen in einem binationalen Team als Co-MediatorIn zu agieren
- Besonderheiten der Bearbeitung von Mehrparteienkonflikten (Konflikte in interkulturellen Gruppen und Teams) kennenlernen und trainieren.
- Komplexe Situationen strukturieren und moderieren

## KURSORT

Das Tagungshaus ist gut ausgestattet und liegt 3 Minuten von der Ostsee entfernt. Bis zum Ortskern von Eckernförde sind es ca.15 Minuten zu Fuß.

## LEITUNGSTEAM

Das Leitungsteam: erfahrene deutsche und französische MediatorInnen der Vereine REGC und PLIB e.V. Anne-Emanuelle Fournier, Dolmetscherin und Ethnologin, dolmetscht in beide Sprachen.

Die Ausbildung erfolgt nach den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. und ist anerkannt nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz.

